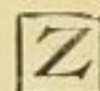


ULLSTEINS



WELTGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR DR. J. VON PFLUGK-HARTTUNG UNTER MITARBEIT VON 23 DER HERVORRAGENDSTEN UNIVERSITÄTS-PROFESSOREN

Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

. . . Im Verlage von Ullstein & Co zu Berlin ist ein bedeutendes Werk im Erscheinen begriffen: Weltgeschichte, die Geschichte der Menschheit, ihre Entwicklung in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben. . . . Das ist eine Reihe vortrefflicher Namen aus dem Reiche der geschichtlichen Forschung; und ein so hervorragendes Aufgebot verspricht auch, daß die gewaltige Aufgabe, die sich der Verlag mit diesem großartigen Kompendium gesetzt hat, in umfassender und tiefgründigster Art gelöst werden wird.

. . . So ist zuvörderst aus der Gruppe „Neuere Zeit“ der erste Band derselben herausgegeben worden, der das religiöse Zeitalter von 1500 bis 1650 behandelt. Es bietet eine innerlich ebenso vertiefte Darstellung dieses Zeitraumes, wie



ein durch seinen äußerlichen Illustrations-schmuck originelles und glänzendes Buch. Pflugk-Harttung beginnt mit der Entdeckungs- und Kolonialgeschichte, worin er, vom Weltbild im Altertum und Mittelalter ausgehend, die Themata

beleuchtet: Seeweg nach Indien, Entdeckung Amerikas, die Portugiesen als Kolonisatoren, das Kolonialreich der Spanier, die Entdeckungen im Norden, Hollands Größe und Niedergang, Frankreich im Osten und Westen, England als werdende Weltmacht, Dänen, Schweden und Russen, Italiener

und Deutsche, Ergebnisse der Kolonisation. Die Schilderung ist überall lebendig und eindringlich und die Beherrschung des reichen Stoffes vollkommen. Es folgt eine prächtige Beleuchtung der Renaissance von K. Brandt. Im Geiste des

ausgezeichneten Jakob Burckhardt gehalten, ist auch diese Behandlung einer ruhmreichen Epoche glänzend und bei einer gewissen Knappheit doch erschöpfend und in jedem Satze von Wissen gesättigt. . . . Der Bildschmuck dieses Bandes bekundet in hervorragendem Maße wie sehr Verlag und Herausgeber diesem Teile des Werkes gerecht geworden sind. Es ist eine wahre Fülle von Sonderblättern, Illustrationen im Text, faksimilierten historischen Schriftstücken, von geschichtlichen, kulturgeschichtlichen und kunstgeschichtlichen Bildern, so man meinen könnte, ein Buch über die Geschichte der Kultur und der Kunst zugleich vor sich zu haben. Alles, was irgend wie vorhanden ist an berühmten Schöpfungen aus Architektur, Bildhauerei und Malerei in der Zeit der Renaissance, wird dem Leser ebenso vorgeführt, wie Stiche und Zeichnungen der Ereignisse und Persönlichkeiten. Und die Befürchtung, daß dergestalt mehr ein Bilderbuch zustande komme als ein vertieftes Geschichtswerk, kann nach diesem zuerst erschienenen Bande als hinfällig bezeichnet werden. Man darf nur hoffen, daß die folgenden Bände diesem Erstling an Inhalt und Form entsprechen.

Morgen gelangt LIEFERUNG 10 zur Ausgabe